

Institut für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **133 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INSTITUT FÜR INTERDISZIPLINÄRE ERFORSCHUNG DER MENSCH-TIER-BEZIEHUNG

In Zürich wurde im Dezember des letzten Jahres das *Institut für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung* (IEMT) als private wissenschaftliche Institution gegründet.

Aufgabe und Ziel dieser Organisation ist es, alle Aspekte der Beziehungen zwischen Menschen und ihren Heimtieren zu erforschen und die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Das IEMT Schweiz kooperiert mit seiner Schwesterorganisation in Österreich, wo 1977 unter der Schirmherrschaft des Verhaltensforschers und Nobelpreisträgers Konrad Lorenz die erste solche Institution geschaffen wurde, und mit ähnlichen Organisationen in aller Welt.

Als Präsident des IEMT Schweiz amtiert der bekannte Ethologe Dr. D. C. Turner, Zoologisches Institut der Universität Zürich (vgl. Schweizer Archiv für Tierheilkunde 133, 63–70, 1991). Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats sind

- Prof. Dr. U. Freudiger, Klinik für kleine Haustiere, Universität Bern
- Prof. Dr. P. Gafner, Bundesamt für Veterinärwesen, Bern
- Prof. Dr. E. Isenbügel, Abteilung für Zoo- und Heimtiere, Universität Zürich
- Prof. Dr. E. Ketz, Klinik für Neurologie, St. Gallen
- Dr. A. Krähenmann, alt Brigadier, Bern

- Prof. Dr. DR. D. Martin, Anthropologisches Institut, Universität Zürich
- Dr. J. P. Siegfried, Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte, Arlesheim
- Prof. Dr. P. F. Suter, Veterinärmedizinische Klinik, Universität Zürich
- Prof. Dr. M. Wanner, Abteilung für Tierernährung, Universität Zürich

Eine 72seitige Broschüre *Tiere im Altersheim – Möglichkeiten und Grenzen ihrer Haltung* ist die erste Veröffentlichung des IEMT Schweiz. Der Leitfaden beginnt mit Beiträgen über die Bedeutung des Heimtieres für den älteren Menschen. Der Abschnitt über die Tierhaltung im Altersheim enthält Aufsätze über den Hund, die Katze und das Kaninchen als Partner im Altersheim. Je ein Kapitel ist den rechtlichen Problemen der Heimtierhaltung und den humanmedizinischen Hygieneaspekten gewidmet. Abgerundet wird die Publikation mit Berichten aus Heimen, die bereits praktische Erfahrungen mit der Tierhaltung haben.

Der von Wissenschaftlern und Fachleuten erarbeitete Leitfaden ist allen Alters- und Pflegeheimen der deutschen Schweiz gratis zur Verfügung gestellt worden.

M. Wanner, Zürich